

Ausstellung vom 16. August – 14. September 2014 **Eröffnung: Freitag, 15. August, ab 19 Uhr**

Andreas Marti: slasdlalsflakdfgjalkdjglak II

Parallelausstellung: Porte Rouge

slasdlalsflakdfgjalkdjglak ist keine Beschreibung in einer uns unbekanntem Sprache, sondern vielmehr eine Aneinanderreihung von Buchstaben mit zufälliger Abfolge: Fülltext. Als beliebig zu beschreiben definiert sich diese Schnellschrift auf den zweiten Blick als eine sehr präzise motorische Definition. Bei mehrfacher Wiederholung des Schreibvorgangs zeichnen sich immer häufiger parallele Schreibweisen und Ähnlichkeiten ab, wenn nicht gar Wiederholungen. Es sind diese definierten Rhythmen, die sich in ihrer Unverbindlichkeit einer hohen Präzision annähern.

Die Ausstellung von Andreas Marti thematisiert diese Präzision und diese sehr persönliche Virtuosität mit mehreren sehr unterschiedlich anmutenden Arbeiten. Letztendlich umschreiben sie, trotz ihrer Unterschiedlichkeiten, das Werk Martis. Unterschiedlich in ihrem Medium finden die Arbeiten den gemeinsamen Nenner in einer minimalistischen Sprache, wobei die Grenzen der Materialeigenschaften, der Technik und der philosophischen Einbettung ausgelotet wird. Zwischen Experiment und Spiel, Konzept und Regelbruch definieren sich die Arbeiten in der Form von Installation, kinetischem Objekt, Skulptur und Malerei. Die erahnte Beliebigkeit des Fülltexts bringt die unterschiedlichen Arbeiten auf einen gemeinsamen Nenner: *slasdlalsflakdfgjalkdjglak*

Für die Ausstellung im Vebikus werden einige neue installative Arbeiten entwickelt. Diese nehmen auf die industrielle Geschichte der Räumlichkeiten und seiner Umgebung Bezug. Eine kinetische Drahtinstallation, reduziert auf die elementaren Gesetzmässigkeiten der industriellen Technologie, wird den Zeichnungsprozess automatisieren.

Andreas Marti (*1967) lebt und arbeitet in Zürich. Neben seiner eigenen künstlerischen Arbeit betreibt er den Artist-run-space „Dienstgebäude“ an der Töpferstrasse in Zürich.

Diese Vebikus-Ausstellung ist bereits seine 90. Ausstellung.

Eine kleine Auswahl aus neuerer Zeit:

2014 Helmhaus Zürich und Haus der Kunst, Altdorf

2013 Kunsthalle Sao Paulo, Brasilien, Galerie reinart, Neuhausen

Preise u.a.

2014 Kulturstipendium des Kantons Zürich

2010 Londoner Atelier des Aargauer Kuratoriums

www.andreasmarti.ch